

# Niedrigschwellige Hilfen für gerontopsychiatrisch Erkrankte zu Hause

Bericht der Fachberatung Demenz / Besuchsdienst  
Vierte Lebensphase am 26. Sept. 2016 im  
Sozialausschuss des Gemeinderats der  
Landeshauptstadt Stuttgart

Evangelische Gesellschaft



*Im Dienst.  
Am Nächsten.  
Seit 1830.*

# Wichtige Finanzierungshilfe: Änderungen der Pflegeversicherung

## Reform SGB XI ab 2017

- ✧ Pflegegrade statt Pflegestufen
  - ⇒ dadurch mehr Differenzierung, aber auch viel komplizierter
  - ⇒ Beratung und Information noch wichtiger



## Im häuslichen Umfeld (ambulant):

- ✧ durchweg Leistungsverbesserungen für 2016 Eingestufte (Überleitungsregelung)
- ✧ Bei Neueinstufung in 2017 nur teilweise höhere Leistungen im Vergleich zu 2016

# Auswirkungen der Reformen auf niedrigschwellige Betreuungshilfen

- ✧ Keine wesentliche Veränderung bei relevanten Leistungen (§ 45b und § 39) ab 2017
- ✧ Monatlich 125 € bis ca. max. 325 € speziell dafür einsetzbar
- ✧ Aber: Erweiterung möglicher Tätigkeitsfelder:
  - ⇒ Bisher: nur Betreuungshilfe;  
neu: haushaltsnahe Dienste, Alltagshilfen und Begleitung, bürokratische Hilfe
  - ⇒ „niedrigschwellige Betreuungsangebote“ werden zu „Angeboten zur Unterstützung im Alltag“
- ✧ Und: Auch gewerbliche Dienste können nun eine Anerkennung erhalten



# Folgen für Pflegebedürftige und demenzkranke Menschen

- ✧ Ältere hilfebedürftige Menschen sind mit der Komplexität der Leistungsregelungen und der Auswahl der Angebote überfordert.
  - ⇒ Beratungs- und Aufklärungsbedarf
- ✧ Steuerungsmöglichkeiten:
  - ⇒ Landesrichtlinien legen Grenzen der Anerkennung und Schwerpunkte fest (im Herbst)
  - ⇒ Land- und Stadtkreise sind für Anerkennung und Kontrolle zuständig
  - ⇒ Vernetzung und Zusammenarbeit (Dienste, Wohlfahrtsverbände, Stadt, Beratungsszene, ...)



# Fachberatung / Vierte Lebensphase

## Unsere niedrigschwelligen Angebote

- ✧ Besuchsdienst für allein und isoliert Lebende (Vierte Lebensphase)
- ✧ Helferkreis für Demenzkranke
- ✧ Muttersprachliche Betreuungshilfe (für ältere Migranten)
- ✧ Zugehendes Kontakttelefon (v.a. f. Ältere mit Depression)
- ✧ Übergangsbegleitung nach psychiatrischer stationärer Behandlung
- ✧ Zudem: Betreuungsgruppen, auch mit besonderen Aktivitäten (Museumsbesuche, Ausflüge, Werken)



# Fachberatung / Vierte Lebensphase Arbeitsgrundlage

✧ Nach Gemeinderatsbeschluss vom 16.12.04 (GRDRs 959/2004) sind unsere Angebote fest verknüpft mit den GerBera-Diensten.



✧ Vernetzung und Zusammenarbeit wird praktiziert:

⇒ Regelmäßiger Austausch in einer trägerübergreifenden Fachgruppe mit den GerBera-Diensten, enge einzelfallorientierte Zusammenarbeit, über 50 % der Zugänge durch GerBera.

⇒ Einbindung in kommunale Gremien und Arbeitsgruppen (Netzwerk Demenz, Partizipative Altersplanung, Netz für Pflegende, AUGEM, ...)

# Fachberatung / Vierte Lebensphase Ziele

- ✧ leicht zugänglich sein für gerontopsychiatrisch Erkrankte und ihre Angehörigen (Demenz, Depression, ...)
- ✧ Verlässliche kompetente Partner sein
- ✧ Beziehungskonstanz durch Ehrenamtliche / freiwillige Helfer ermöglichen
- ✧ bezahlbar oder kostenfrei Betreuung und Kontaktpflege für Erkrankte anbieten
- ✧ den freiwillig Engagierten eine gute fachliche Begleitung, Schulung und persönliche Weiterentwicklung ermöglichen
- ✧ Wissen über die Krankheitsbilder in die Bevölkerung bringen und ein positives Bild der Hilfe und über die Betroffenen vermitteln



# Fachberatung / Vierte Lebensphase Veränderungen bei der Zielgruppe

- ✧ Insgesamt wenig Veränderungen über die vergangenen Jahr
- ✧ Leichte Zunahme älterer Menschen mit Migrationshintergrund und Älterer mit geringem Einkommen
- ✧ Hoher Anteil depressiv Erkrankter bei kostenfreien Angeboten (keine Pflegeversicherungsleistungen, Kontaktpflege im Vordergrund)
- ✧ Zukünftig mehr arme alte Menschen und ältere Migranten zu erwarten.



# Fachberatung / Vierte Lebensphase Veränderungen bei den Helfern

- ✧ Mittlerweile über 250 Ehrenamtliche / freiwillige Helfer (v.a. Frauen), die 2-6 Stunden wöchentlich in Einsatz sind.
- ✧ Umfangreiches Schulungsangebot und fünf Mitarbeiter zur fachlichen Begleitung.
- ✧ Zunahme von Engagierten mit kleiner Rente, Grundsicherung im Alter, arbeitslos mit Ende 50 (bei Angeboten mit höherer finanzieller Aufwandsentschädigung)
- ✧ Zunahme von Männern (insg. 20 %) und jüngeren Engagierten (25-45 Jahre) beim Besuchsdienst (geringe Aufwandsentschädigung)



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!